

Strategieworkshop Mobilität/Umwelt- und Klimaschutz

Freitag 29.10.2021, Gemeindeamt Eichgraben

Ergebnisprotokoll:

Sorgsamer, informierter und bewusster Umgang mit räumlichem Wachstum / Flächenverbrauch

- **Zivilgesellschaftliches Beteiligungsmodell für Bodenschutz und Biodiversität entwickeln**
- **Sensibilisierung für den Wert von Biodiversitätsflächen (Erosion, Humus, Kohlenstoffspeicher...)**
- **Interkommunale Bewirtschaftung von Betriebsgebieten / interkommunale Abstimmung von großflächigen Planungsvorhaben**

- Aktive Gestaltung der Flusslandschaften
- Hecken pflanzen zum Schutz vor Erosion
- Digitale Medien nutzen um Jugendliche zu erreichen
- Sensibilisierung für Blühflächen (z.B. „Zukunftsgeschichten“ erzählen)
- Biodiversitätsflächen zu pflegen braucht Kompetenzen -> Beratungsangebote sollten entwickelt werden
- „Blühende Landschaft“ – Verein
 - Biodiversitätsflächen auf Gemeindeflächen
 - Eventuell in Kooperation mit Bürgerinitiativen
 - Begleitende Bewusstseinsbildung
- Korridorplanung
- Ziel von Land NÖ 10% der öffentlichen Flächen als Biodiversitätsflächen
 - Obstbäume in ÖR (öffentlichem Raum?)
 - Essbare Ortschaften
- Breitere Biodiversitätsflächen entlang der Güterstraßen wären sinnvoll; die aktuellen Bestimmungen soll lt. GAP aber in Zukunft auch gesetzlich erhöht werden; sichert langfristige Begrünung
- Bewusstseinsbildung bei Landwirten für das Thema Blühstreifen erforderlich; auch eine regionale Anlaufstelle / Ansprechpartner braucht es wenn ein Landwirt Maßnahmen in diesem Bereich umsetzen möchte;
- Auch betreffend Strauchgürtel/ Erhaltung Streuobstwiesen braucht es Bewusstseinsbildung und Aufklärung;

Nachhaltige, regionale Eigenversorgung mit Energie

- **Energiegemeinschaften Mögl. Ziel: mind. 50% der Bevölkerung nimmt an EEG teil**
- **Kurzfristige und saisonale Speichermodelle (Nachbarschaft, Elektroauto,...) à Sektorenkopplung**
- **Bewusstseinsbildung: Gemeindespezifische Monitoring-Installationen (bereitgestellte Energiemengen)**
 - Energiegemeinschaften mit sozialem Aspekt verbinden -> soziale Ausgewogenheit herstellen
 - Sensibilisierung für „verträgliche“ PV auf Flächen
 - Energie einsparen/ effizienter nutzen (nicht nur neue Energie produzieren)
 - PV-Anlagen auf befestigten Böden (4-fache Kosten) -> auf Supermarktparkplatz → Mehrkosten über LEADER förderbar?
 - Potenzialanalyse zu saisonalen Speichern

Klimafreundliches Bauen und Sanieren mit regional nachwachsenden Rohstoffen

- **Gebäudesanierung mit nachwachsenden Rohstoffen -> Schulung von Handwerk und Baumeistern**
- **Leerstandsmanagement**
 - Energieberater schulen/ aber auch Bauträger und Architekten
 - Grünraumgestaltung bei Bauprojekten sollte biodiversitätsfreundlich sein (Alternativen zum „Kirschlorbeer“ suchen); v.a. bei privaten Bauten sollte man darauf schauen
 - Angebot (Strukturen) für die Beratung muss aufgebaut werden damit Gemeinden dann auf diese Angebote verweisen kann; Beratungen finanzieren
 - Baukultur-Gestaltungsbeiräte oder „Klima-Beiräte“ für Bauprojekte einsetzen
 - Kunstprojekt zu befristeter Leerstandsbelegung
 - Gegen den Leerstand in landwirtschaftlichen Gebäuden muss ein Bearbeitungsansatz gefunden werden; es bedarf neuer Nutzungskonzepte jedoch sind durch Bebauungs- und Flächenwidmungsplänen den möglichen Nutzungen Grenzen gesetzt. Es wäre dazu eine Änderung des Landesgesetzes erforderlich;

Intermodale Mobilitätsangebote in und für die Region

- **Aktive Mobilität (Ausbau Radwegenetz, Information teilen, Bewusstseinsbildung)**
- **Entwicklung und Aufbau von kleinstrukturierten Mobilitätsangeboten**
- **Güterlogistik – Paketfächer/Abholstationen, Lieferdienste**
 - Rufbus-System (Gemeindezusammenschluss als Anbieter bzw. Träger)
 - Wichtig dieses Thema gemeindeübergreifend zu bearbeiten
 - Mobilitätsangebote um „selbstbestimmte Mobilität“ v.a. für ältere Menschen aufrecht zu erhalten
 - Bei den Projekten ist jedenfalls langer Atem und nachhaltige Finanzierung notwendig (kann sein dass es längere Zeit dauert bis es greift)
 - Nicht nur neue Mobilitätsangebote und nachhaltige Gestaltung der Parkflächen sondern Sensibilisierung für eine Änderung des Mobilitätsverhaltens
 - Gemeinden sollten bei Bauprojekten Mobilitätsmöglichkeiten (fußläufige Erreichbarkeiten) als Kriterien für Standorte mitbedenken
 - Mobilitätsangebote zwischen Gemeinden
 - Autonomes ÖV-System
 - Konzeptentwicklung
 - Wie bleibt Wertschöpfung in der Region
 - LR Danningner
 - Isabella
 - Sichere Stellplätze für E-Bikes, etc. (Radlobby Eichgraben)
 - Überbrückung der letzten Meile gerade in Böheimkirchen ein wichtiges Thema. Eine öffentliche Anreise ist zur Zeit ins Betriebsgebiet nicht möglich. Ein E-Shuttle zwischen Kirchstetten – Böheimkirchen zum Bahnhof in Kooperation mit Betrieben wäre sinnvoll da

die aktuelle Busverbindung das Betriebsgebiet nicht berücksichtigt-> Kooperation
Gemeinden + Betriebe erforderlich

Klimawandelanpassungsmaßnahmen inkl. Biodiversität

- **Ortszentren (Grünraumschaffung, kühlende Maßnahmen)**
- **Auswirkungen des Klimawandels auf die Landwirtschaft und die Kulturlandschaft sichtbar machen**
 - Verbindungswege ohne Versiegelung realisieren – pilothaftes Aufzeigen, wie das funktionieren kann
 - Parkplätze ohne Versiegelung realisieren
 - Beschattung auf Parkplätzen/ Zentren / Öffentlichen Flächen erforderlich -> sollte im Zuständigkeitsbereich der Gemeinden liegen
 - Umgesetzt durch Baumpflanzungen / Ausweitung der natürlichen Beschattung oder durch PV-Anlagen

Land- und Forstwirtschaft - Das Potential der regionalen Produkte stärker nutzen

- Reine/ Ackerrandstreifen (wieder) bepflanzen, aber mit etwas, das für die Landwirtschaft nutzbar ist; das muss gemeinsam mit Landwirten passieren
- Wassermanagement auch für Landwirtschaft

Innovative Nahversorgung entwickeln - Ortskerne als Kristallisationspunkte nutzen

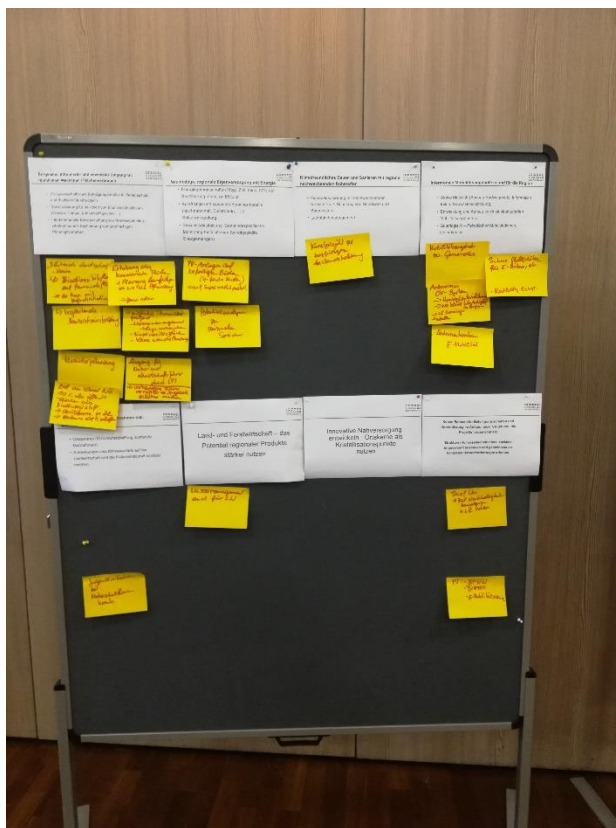
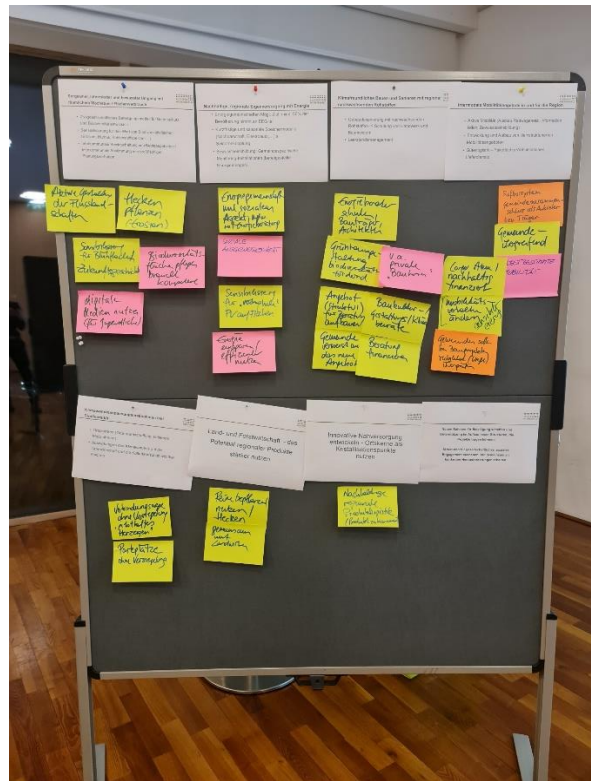
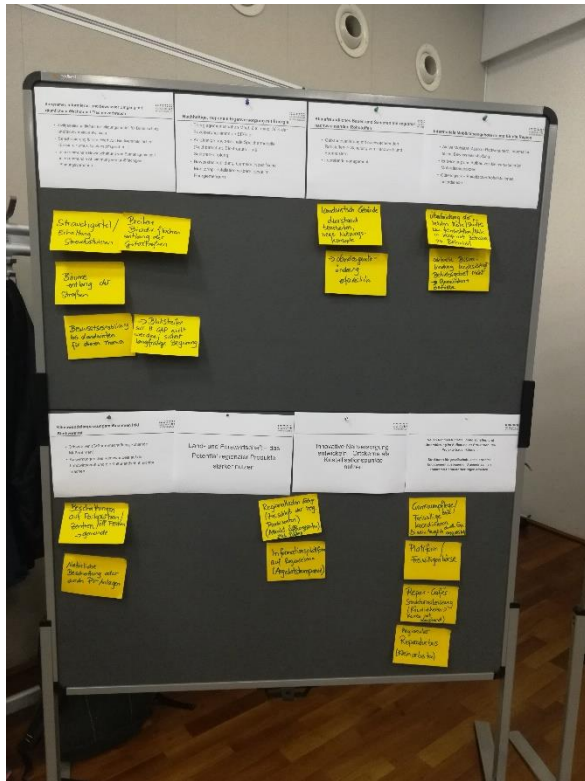
- Nachhaltige regionale Produktlogistik
- Regionalladen Eichgraben (Zuschuss der reg. Produzenten, Attraktivere Öffnungszeiten)
- Informationsplattform auf Regionsebene (Angebotstransparenz)

Neuen Rahmen für Beteiligung schaffen und Unterstützung im Aufbau neuer Strukturen, die Projekte tragen können

- Jugendinitiativen mit Naturschutzthemen kombinieren
- Dorf Uni. Ziel: Nachhaltigkeitskompetenz in den ländlichen Raum holen
- Grünraumpflege/ Beete: um dies zu professionalisieren braucht es:
 - Koordination der Freiwilligen; ein großer Teil der Bevölkerung könnte sich für dieses Thema engagieren wollen;
 - durch Experten angeleitet, gerade zu Beginn wird als wichtig erachtet damit eine korrekte Bearbeitung durchgeführt werden kann im Sinne der Biodiversität;
- Plattform/ Freiwilligenbörse kann auf weitere Themen ausgeweitet werden
- Repair-Cafes sind ein guter Ansatz, der noch weiter ausgerollt werden muss; dazu bedarf es einer Strukturverbesserung; zB.: fix zur Verfügung gestellte Räumlichkeiten -> Kombination mit Leerstand möglich
- Projektidee: Regionaler Reparaturbus (Kleinarbeiten) der durch die Region tourt; könnte regionale angeschafft werden und im Zuge eines Start-Ups mit Unternehmer zum Leben erweckt werden;

Projektträger:

BPWW, Bizzen, E-Mobilitätsvereine



„Region Elsbeere Wienerwald“

Verein zur Förderung der regionalen Entwicklung

ZVR 013220068

Hauptplatz 2

3040 Neulengbach

Sie erreichen uns unter: 02772/55297 mail: office@elsbeere-wienerwald.at



„Region Elsbeere Wienerwald“

Verein zur Förderung der regionalen Entwicklung

ZVR 013220068 Hauptplatz 2 3040 Neulengbach

Sie erreichen uns unter: 02772/55297 mail: office@elsbeere-wienerwald.at

